

Pressemitteilung 02/2016

Magdeburg, 22.06.2016

FREIE SAALESCHULE IN HALLE WIRD ALS ERSTE SCHULE SACHSEN-ANHALTS MIT DEM JAKOB-MUTH-PREIS FÜR INKLUSION AUSGEZEICHNET

Am 22.06.16 erhält die Saaleschule Halle, eine integrierte Gesamtschule in freier Trägerschaft, als erste Schule des Bundeslandes Sachsen-Anhalt überhaupt den renommierten Jakob-Muth-Preis. Dieser wird jährlich von der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen (aktuell ist dies Verena Bentele), die Bertelsmann Stiftung und die Deutsche UNESCO-Kommission an Schulen verliehen, die in besonderer Weise dem Inklusionsgedanken Rechnung tragen und sehr innovativ die Umsetzung des sog. Gemeinsamen Lernens von Schüler/innen mit und ohne sonderpädagogische Förderbedarfe vorantreiben.

An der Saaleschule weisen gegenwärtig 54 von insgesamt 440 Schüler/innen einen sonderpädagogischen Förderbedarf auf. Im pädagogischen Leitbild der Schule heißt es zum Stichwort Inklusion u.a.: „Die unterschiedlichen Voraussetzungen, Gaben, Fähigkeiten, Interessen und Neigungen jedes Einzelnen sind Grundlage des gemeinsamen Schulalltages. Durch die gelebte Akzeptanz aller entsteht eine Gemeinschaft, in der Vielfalt erlebt wird.“ Alle Schüler/innen der Saaleschule werden höchst individuell gefördert. Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung können beispielsweise ab der 10. Klasse eine dreijährige Berufsschulstufe besuchen, in der sie durch Praktika die Berufswelt kennenlernen.

„Der VDP Sachsen-Anhalt, dessen Mitglied die Saaleschule fast seit ihrer Gründung ist, gratuliert den Schüler/innen, Eltern und Mitarbeiter/innen der Schule ganz herzlich zu diesem herausragenden Erfolg, der umso bemerkenswerter ist, weil gerade der Gemeinsame Unterricht an freien Schulen durch das Land Sachsen-Anhalt nur unzureichend gefördert wird. Hier besteht ein genereller Nachholbedarf, damit die staatlichen und freien Schulen den Gemeinsamen Unterricht auch künftig in der erforderlichen Qualität gewährleisten können.“, so Jürgen Banse, Geschäftsführer des VDP Sachsen-Anhalt.

Der VDP Sachsen-Anhalt vertritt als anerkannter Berufsverband die Interessen von allgemein- und berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft sowie privaten Erwachsenenbildungsdienstleistern im Land Sachsen-Anhalt. Ihm gehören aktuell 80 Träger derartiger Bildungseinrichtungen mit mehr als 170 Niederlassungen an.

Für Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Jürgen Banse, Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt
Tel.: 0391/7319160
E-Mail: VDP.LSA@t-online.de
www.vdp-sachsen-anhalt.de